



Presseinformation 13.07.2010

Hände weg von Brandbeschleunigern beim Grillen!

Die Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder warnt mit Großflächenplakaten in Hamburg vor dem Grillen mit Spiritus

Kaum ist das schöne Wetter da, passieren die ersten Grillunfälle, einer davon im Juni 2010 in Hamburg. Zwei Jugendliche versuchten, das Grillfeuer mit Spiritus zu entfachen und mussten mit schweren Brandverletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Paulinchen e.V., die Initiative für brandverletzte Kinder warnt vor dem Grillen mit Brandbeschleunigern! Wenn man Spiritus oder andere Brandbeschleuniger auf den Grill kippt, entsteht ein gefährliches, hochexplosives Luft-Gasgemisch das sich in einer meterhohen und –breiten Flammenwand entzündet. Für umstehende Personen bedeutet dieses höchste Verletzungsgefahr. Die Paulinchen -Kampagne „Sicher grillen ohne Spiritus“ warnt vor dieser häufig unterschätzten Gefahr. Weitere Informationen bietet Paulinchen e.V. im Internet unter www.paulinchen.de .

Grillen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen im Sommer. Das Vergnügen kann jedoch schnell in einer Katastrophe enden, denn wer Spiritus oder Benzin auf die Grillkohle gießt, setzt Menschenleben aufs Spiel. Gefährliche Verpuffungen oder Rückzündungen in der Flasche können ausgelöst werden. Eine riesige Feuerwand entsteht und die Flammen können bis zu 10 Meter um sich greifen – mit oft verhängnisvollen Folgen für umstehende Personen.

In Deutschland kommt es jährlich zu ca. 4000 Grillunfällen, wovon über 400 mit schwersten Verbrennungen enden, viele der Verletzten sind Kinder, die in der Nähe des Grillfeuers spielen. „Viele Erwachsene unterschätzen die Gefahr, die von Brandbeschleunigern ausgeht – eine der häufigsten Unfallursachen beim Grillen“, so Anneliese Stapelfeldt, stellvertretende Vorsitzende von Paulinchen e.V. „Kinder haben in der Nähe des Grills nichts zu suchen! Brandverletzungen sind sehr schmerzhaft und haben lebenslange Narben zur Folge – für die betroffenen Kinder bedeutet das unvorstellbares Leid.“

Leider wird immer noch in vielen Geschäften und an Tankstellen der Spiritus direkt neben dem Grillgut verkauft. Da ist der Griff zum Brandbeschleuniger schnell passiert. „Jeder kann diese folgenschweren Unfälle ganz leicht verhindern, indem er nur feste, sichere Grillanzünder aus dem Fachhandel verwendet“ rät Oberbranddirektor Dipl.- Ing. Klaus Maurer, Leiter der Feuerwehr Hamburg, der für dieses Präventionsprojekt die Patenschaft übernommen hat. „Schützen Sie Ihre Kinder und sich! Flüssige Grillanzünder sind beim Grillen tabu!“

Paulinchen e.V. rät zu folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- ▶ Grill kippsicher und im Windschatten aufstellen
- ▶ Niemals Spiritus, Benzin, Terpentin oder ähnliches verwenden – weder zum Anzünden noch zum Nachgießen auf zu langsam brennende Holzkohle.
- ▶ Feste Anzündhilfen aus dem Fachhandel verwenden
- ▶ Den Grill niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Nie den Grill von Kindern bedienen oder anzünden lassen!
- ▶ Kinder nicht in Nähe des Grills spielen oder herumtoben lassen – Sicherheitsabstand mindestens 2-3 m!
- ▶ Einen Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Grills bereithalten
- ▶ Feuer und Glut nach dem Grillen vollständig auskühlen und auch dabei niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Brennendes Fett niemals mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen: Vorsicht: Fettexplosion!
- ▶ **Wichtigste Erste-Hilfe-Maßnahme bei Verbrennungen: Die verbrannten Stellen sofort 10-15 Minuten mit Wasser (nicht kälter als 15°C) kühlen und sofort über den Notruf 112 den Rettungsdienst rufen oder, wenn es schnell geht, den Arzt aufsuchen.**

Seit einigen Jahren warnt Paulinchen e.V. mit der Kampagne „Sicher grillen ohne Spiritus“, die ein Plakat/Anzeige und einen Spot umfasst, vor dem Einsatz von Brandbeschleunigern. In diesem Jahr hat die Firma Andreas Hansen GmbH, Hamburg, Paulinchen e.V. in den Monaten Mai bis September 500 Standorte in Hamburg für die Großflächenplakat-Kampagne zur Verfügung gestellt. Weitere Infos zur Kampagne und zum Thema Brandverletzungen bei Kindern und Jugendlichen gibt Paulinchen e.V. unter www.paulinchen.de.

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.,

Segeberger Chaussee 35, 22850 Norderstedt

Telefon - Hotline 0800 0 112 123, Fax.: 040 – 529 50 688,

E-Mail: info@paulinchen.de ,

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft AG, Konto-Nr.: 112 123, BLZ: 251 205 10

Helfen Sie mit, diese schrecklichen Unfälle zu verhindern!

Unterstützen Sie die präventive Arbeit von Paulinchen e.V., indem Sie die Anzeige schalten, das Plakat beilegen, den TV/Kino-Spot senden oder über das Thema berichten. Die Druckdaten für das Kampagnenmotiv und den Spot können Sie unter info@paulinchen.de oder unter Telefon 0800 0 112 123 anfordern